

Der Landrat verwies auf die einstimmige (Enth. FDP) Beschlussempfehlung des Kreisausschusses am 22.06.2020.

Er wies darauf hin, dass der Beschlussvorschlag um Ziffer 6 ergänzt worden sei und trug den ergänzten Beschlussvorschlag vor.

Abg. Steiner sagte, er wolle für die gesamten Tagesordnungsunterpunkte unter TOP 13 ein Lob für die gute Arbeit der Verwaltung aussprechen.

Mit dem Projekt Lead City habe man gute Maßnahmen für den Ausbau des ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis umsetzen können, sodass das Angebot positiv von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen worden sei. Es zeige, dass die Menschen im Rhein-Sieg-Kreis den Aspekt des Klimaschutzes ernst nähmen.

Darüber hinaus sei im Rhein-Sieg-Kreis das Angebot und die Qualität im ÖPNV sehr hoch. Schließlich sei das angebotene Gesamtpaket im ÖPNV, was von der Verwaltung erarbeitet und von der Koalition unterstützt worden sei, maßgeblich für die positive Resonanz.

Abg. Dr. Kuhlmann bemerkte, aus der Presse sei zu entnehmen gewesen, dass der Bonner Rat eine Verlängerung des Projektes Lead City nur bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 beschlossen habe, um die Zeit für eine Evaluation zu nutzen. Erst dann wolle er über eine Anschlussförderung beschließen. Da es ein gemeinsames Projekt von der Bundesstadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis schlug Abg. Dr. Kuhlmann vor, einen Beschluss analog zu Bonn zu fassen.

Dr. Berbuir sagte, in der Tat habe der Bonner Rat so beschlossen. Die beiden Beschlussvorlagen seien inhaltlich zwischen der Stadtverwaltung und der Kreisverwaltung abgestimmt. Warum und wie der Bonner Rat anders beschlossen hat ist ihm noch unklar. Es sei Fakt, dass die zwischen Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis verkehrenden Linien ein großer Erfolg seien, was die Zählzeiten belegen. In Bonn bestehe anscheinend noch weiterer Klärungsbedarf. Alle grenzüberschreitenden Linien kämen somit bis zum Sommer 2021 auf den Prüfstand und dem Ausschuss werde erneut berichtet. Sollten Änderungen erforderlich sein, könne dann auch erneut eine Änderung des Nahverkehrsplanes beschlossen werden. Für Änderungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 müssen alle Beschlüsse vor der Sommerpause 2021 vorliegen.

Abg. Dr. Kuhlmann sagte, aufgrund der Erläuterungen von Herrn Dr. Berbuir könne seine Fraktion dem Antrag zustimmen.

Dann ließ der Landrat über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen